

## CDHK-Chinakompetenz-Programm SoSe 21

### Online-Seminare und Blockvorlesungen

1. **Chinesisch-Sprachkurs** (Herr Lee He-Fang, TU Berlin) *die genauen Kurstermine richten sich nach dem Sprachniveau und werden in Kürze bekanntgegeben*
2. **Einführung in die interkulturelle Kommunikation mit Schwerpunkt China-Kompetenz** (Thomas Willems, CDHK) *Samstag 20. und Sonntag 21. März von 9.00-17.00 Uhr*
3. **Außen- und Wirtschaftspolitik Chinas** (Dr. Wolfgang Röhr, Deutschlandforschungszentrum an der Tongji-Universität) 05. April, 06. April, 09. April, 10. April, 11. April (Nachmittag)
4. **China: Vom kulturellen Zentrum zur Wirtschaftsmacht** (Dr. Markus Hernig) *Samstag 24. und Sonntag 25. April von 9.00-17.00 Uhr*
5. **The Chinese Education System and Modern Personnel Development in China** (Frau Prof. Wang-Nastansky, CCST-TU Berlin) *Fri.: 30.04.: 14:00 – 18:00; Sa.: 15.05: 09:30 – 18:00; So.: 16.05: 09:30 – 17:30*
6. **China im Spannungsverhältnis zwischen Tradition und Moderne** (Dr. Markus Hernig) *Samstag 8. und Sonntag 9. Mai von 9.00-17.00 Uhr*
7. **China: Der Weg und die Wirkung** (Prof. Hu Chunchun, Deutschlandforschungszentrum an der Tongji-Universität), **Samstag, 29. Mai von 13.00 – 17.00 Uhr tbc)**

## CDHK-Chinakompetenz-Programm SoSe 21

### Über die DozentInnen:

**LEE He-Fang** (geboren in Taiwan) ist seit Januar 2019 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am China Center der TU Berlin und lehrt Chinesisch an der TUB-Zentraleinrichtung Moderne Sprachen (ZEMS). Chinesisch als Fremdsprache (ChaF) ist sein Lehr- und Forschungsfeld; sein BA-Studium der englischen und japanischen Sprache absolvierte er an der *Wenzao Ursuline University of Languages* in Taiwan, sein MA-Studium der Pädagogik an der *University of London*. Seit 2003 ist Herr LEE als Dozent für Chinesisch an folgenden Institutionen tätig: Auswärtiges Amt in Berlin, FU Berlin, Cambridge-Universität und Wenzao-Universität für Fremdsprachen. In Fach-Publikationen veröffentlichte er zahlreiche Artikel zur Didaktik der Fremdsprachen; seine Forschungsinteressen gelten der ChaF-Didaktik (Unterrichtsgestaltung und Lehrwerks-Entwicklung), Chinesisch-Curricula und Chinesisch im beruflichen Kontext.

**Thomas Willems** studierte nach seiner Ausbildung zum Industriekaufmann Germanistik, Linguistik, Philosophie und Deutsch als Fremdsprache an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf. Er arbeitete als dramaturgischer Mitarbeiter am Düsseldorfer Schauspielhaus und schrieb Texte für die Westdeutsche-, Süddeutsche und Stuttgarter Zeitung. Nach dem Studienabschluss unterrichtete Herr Willems an der Chulalongkorn University in Bangkok und an der Qingdao- und Fudan-Universität, wo er auch sechs Jahre lang das DAAD-Information Center in Shanghai leitete. Nach einer zweijährigen Tätigkeit in der Abteilung Kultur- und Bildung im Auswärtigen Amt übernahm Herr Willems 2017 als deutscher Vizedirektor die Geschäftsführung des Chinesisch-Deutschen Hochschulkollegs. Während seiner zwölfjährigen Tätigkeit in China organisierte Herr Willems zahlreiche interkulturelle Projekte, leitete binationale Teams und erhielt diverse Auszeichnungen, darunter den „Teaching Excellence Price for foreign teachers of Shandong Province“.

**Dr. Markus Hernig** studierte Sinologie, Germanistik und Geschichte in Bochum und Nanjing und lebt seit 1992 in China. Er war von 1992-93 und 1996-98 DAAD-Stipendiat und blickt auf langjährige Tätigkeiten in der chinesisch-deutschen und japanisch-deutschen Bildungs- und Kulturarbeit zurück; u.a. als Lektor des DAAD und als Beauftragter des deutschen Generalkonsulats in Shanghai für Bildungszusammenarbeit, deutsche Sprache und Literatur (Goethe-Institut), Leiter Goethe-Institut Kyoto (2011-2014). Seit 2006 ist Herr Hernig interkultureller Trainer, Berater für internationale Unternehmen (z.B. BMW, Bosch, Siemens, Porsche, Volkswagen, Schaeffler und viele mittelständische Unternehmen) und Dozent an der Shanghai University of Science and Technology und der Tongji-Universität Shanghai. ZU seinen Publikationen zählen: GEO special: Shanghai, Peking, Hongkong (2014), China-Ein Länderporträt (3. Auflage 2014), Chinas Bauch – Warum der Westen weniger denken muss, um den Osten besser zu verstehen (2015).

## CDHK-Chinakompetenz-Programm SoSe 21

**Dr. Wolfgang Röhr** studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Hamburg, Tübingen und Genf. Parallel zum Referendariat in Hamburg und Rio de Janeiro arbeitete er als wissenschaftlicher Assistent am Seminar für Versicherungswissenschaft der Universität Hamburg, wo er zum Dr. jur. promovierte. 1978 trat er in den Diplomatischen Dienst ein; es folgten Verwendungen im Auswärtigen Amt bei der Delegation beim Abrüstungsausschuss in Genf sowie der Botschaft in der Volksrepublik China (Politische Abteilung). Von 1989 bis 1991 war Röhr Leiter des Wirtschaftsdienstes der Botschaft in Israel sowie anschließend bis 1996 stellvertretender Leiter des Referats für die Implementierung von Abrüstungsverträgen in Europa und stellvertretender Leiter des Referats für das Recht der Europäischen Union. 1996 kehrte Röhr als Leiter der Politischen Abteilung an die Botschaft in der Volksrepublik China zurück. Von 1999 bis Juli 2002 war er Leiter des Ostasienreferats im Auswärtigen Amt und danach Generalkonsul in Shanghai, ehe er 2007 Botschafter und Leiter des Arbeitsstabs Deutschland-China im Auswärtigen Amt in Berlin wurde. Von August 2010 bis Juni 2014 war Röhr erneut Generalkonsul in Shanghai. Seit September 2014 ist er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschlandforschungszentrum der Tongji-Universität Shanghai.

**Prof. Dr. Wang-Nastansky (Ms.)** is professor of “International Management and Business Information Systems” at the University of Applied Sciences Aschaffenburg. She has received a PhD degree in Business Information Systems from the University of Paderborn, Germany, after her master studies in the U.S. and B.A. studies in China. Her research is focused on fostering knowledge creation, sharing, and learning through contextual collaboration in the virtual world. Recently, this includes engaging in the rapid technological advancement of deep learning. Since 2000, Prof. Dr. Wang-Nastansky has coordinated multiple research projects with Tsinghua and Zhejiang University in China. She is also a guest lecturer at the Chinese-German College of Tongji University, Shanghai. Prof. Dr. Wang-Nastansky has gained broad industry and business experience in three countries, namely China, the U.S., and Germany. She is a keen observer of cultural and technological differences among these three countries. For more than a decade, she has practiced IT entrepreneurship as a majority shareholder of PAVONE AG (operating in Germany, U.S. and UK), taking multiple roles in IT consultancy, international marketing, and research.

*Bitte melden Sie sich bis Montag, den 15. März, unter Angabe der von Ihnen gewünschten Kurse per Email bei Frau Liu Xin an. Da manche Kurse eine begrenzte Teilnehmerkapazität haben, gilt für diese Kurse das First-Come-First-Serve-Prinzip. Die genauen Kursinhalte sowie die zu erreichenden ECTS-Punkte entnehmen Sie bitte den separat angehängten Kursbeschreibungen. Darüber hinaus können Sie nach Besuch eines Sprachkurses (oder der Vorlage eines HSK3-Zeugnisses) sowie nach erfolgreicher Teilnahme an mindestens fünf der angebotenen Kurse ein China-Kompetenz-Zertifikat erhalten. Bei Rückfragen können Sie sich gerne an Herrn Willems wenden: [th.willems@tongji.edu.cn](mailto:th.willems@tongji.edu.cn)*